

Thomas Grote

Lebenslauf

geboren 1967 in Köln.

1986–1988 Mitglied im Bundesjugendorchester.

Nach dem Abitur Violoncello-Studium an der Musikhochschule Köln bei Prof. Alwin Bauer, Kammermusikunterricht bei den Mitgliedern des „Amadeus Quartett“. Meisterkurse bei Prof. Siegfried Palm und Prof. Klaus Heitz.

1994 künstlerische Abschlussprüfung mit „sehr gut“.

1990/91 Orchesterpraktikum beim Orchester des Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Aushilfstätigkeit bei vielen deutschen Sinfonieorchestern u.a. beim Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunk.

Seit 1993 Vorspieler der Violoncelli bei den Bergischen Symphonikern.

2006–2009 Dirigierunterricht an der Folkwang Hochschule Essen bei Prof. David de Villiers. Im Rahmen des Studiums leitet er seit 2007 regelmäßig Proben und Konzerte der Bergischen Symphoniker und der Bochumer Symphoniker.

2009 Abschluss des Studiums mit „Auszeichnung“.

Dozent und Dirigent bei verschiedenen Jugend und Amateursorchestern, u.a. beim Jugendsinfonieorchester der Rheinischen Musikschule Köln, dem Hochschulorchester der Folkwang Universität der Künste Essen und der Kölner Orchestergesellschaft (KOG).

Seit 2011 künstlerischer Leiter des Dortmunder Jugendorchesters „DOJO“ .

Seit 1989 Dozent und Gast-Dirigent beim Märkischen Jugendsinfonieorchester (MJO), ab 2012 künstlerischer Leiter des MJO.

Darüber hinaus leitet er als Gastdirigent und Moderator eigenständige Produktionen bei den Bergischen Symphonikern.

Regelmäßige Mitarbeit bei unterschiedlichen Kammermusikformationen, Arrangeur von verschiedenen Kammermusik und Orchesterwerken und Moderator u.a. von Schulmusiken und Schulkonzerten.